Checkliste pharmakogenetische Tests
Qualitätsmerkmale auf einen Blick

Sinnhaftigkeit

- ☐ Eine Alternativmedikation ist möglich.
- ☐ Die Pharmakogenetik des Wirkstoffs ist gut untersucht und die therapierelevanten Polymorphismen sind bekannt (siehe: www.pharmGKB.org).
- ☐ Bei der Indikation ist ein Drug-Monitoring nicht praxistauglich oder zu langwierig.
- ☐ Die Variationen kommen häufig vor (z. B. CYP2D6 und CYP2C19).
- ☐ Konkrete Therapieanpassungen sind bekannt (entsprechende Dosierungs-guidelines).

Zuverlässigkeit

- ☐ Alle relevanten Genorte und die Anzahl der Genkopien (CNV) werden erfasst.
- ☐ Transparenz: Die geprüften Genorte werden angegeben.
- ☐ Die Sequenzierung/der Sonden-Assay ist präzise.
- ☐ Die Datenschutz-Standards (Gendiagnostikgesetz) werden streng eingehalten.
- ☐ Die Metabolisierungstypen werden korrekt unterschieden und klar genannt.

Praxistauglichkeit

- ☐ Jeder Arzt kann den Test einfach durchführen.
- ☐ Die Analyseergebnisse sind leicht verständlich ausformuliert.
- ☐ Das Ergebnis beinhaltet konkrete Empfehlungen zur Therapieanpassung (inkl. Alternativmedikationen und Dosisanpassungen).
- ☐ Die Aussagen/Empfehlungen werden valide untermauert (Zitierung von Original-veröffentlichungen und Guidelines).
- ☐ Vorteilhaft sind umfangreiche Informationen und Arbeitshilfen zum Test.
- ☐ Preisgestaltung analog der GOÄ.

STADA Diagnostik DNA

- ☑ Antidepressiva
- ☑ Statine
- ☑ Tamoxifen
- ☑ Clopidogrel